

GuD-Anlage Lingen

Rekord beim Kaltstart

[15.07.2016] Das GuD-Kraftwerk in Lingen hat einen echten Meilenstein erreicht: Auf Anforderung legte es im 45-Minuten-Schnellstart 540 Megawatt vor.

Das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD) in Lingen ist jetzt zum ersten Mal auf Grund von Marktanforderungen im Schnellstart angefahren. Dabei brachte die Anlage in 45 Minuten 540 Megawatt (MW) ans Netz. „Das ist Weltrekord“, freut sich Kraftwerksleiter Hans-Peter Flicke. Wie der Energiekonzern RWE mitteilt, galt die Anlage bei Inbetriebnahme im Jahr 2009 als modernstes GuD-Kraftwerk weltweit. Nun sei die Anlage erwiesenermaßen auch die Schnellste. Theoretisch sei ein solcher Kaltstart ab Herbst 2014 möglich gewesen. Im Sommer zuvor wurde die Anlage umgebaut und die Leittechnik optimiert. Seitdem kann die Gasturbine ohne den nachgelagerten Dampfkreislauf betrieben werden, was zu einem beschleunigten Anfahrsvorgang führt. Davor waren für das Anfahren der 900 MW-Gesamtanlage bestehend aus Gasturbinen und Dampfkreislauf rund 3,5 Stunden zu veranschlagen. Flicke sagt: „Dass wir nun etwa zwei Drittel der gesamten Blockleistung in nur 45 Minuten dem Strommarkt zur Verfügung stellen können, zeigt wie flexibel unsere Anlage auf die volatile Einspeisung der erneuerbaren Energien reagieren kann.“ Der Kraftwerksleiter fordert einen dezentralen Leistungsmarkt, in dem das Vorhalten gesicherter Kraftwerksleistung entsprechend honoriert wird.

(me)

Stichwörter: Erdgas, RWE, GuD Lingen